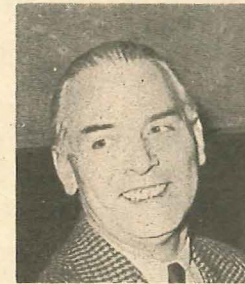


„Was erhoffen Sie vom Filmjahr 1956?“



„Made in Germany“ ist in der Welt bei einigen Artikeln bereits wieder eine Empfehlung, noch nicht beim Film.

Die Frage ist, ob aus 150 deutschsprachigen Filmen im Jahre 1955 etwas emporragt, das einen deutschen Weltanspruch anmelden könnte. Weltanspruch, weil typisch und nur deutsch. — Nein, noch nicht.

Ansätze, lobenswerte, sind gemacht worden, schon durch einige Jahre. „Entscheidung vorm Morgengrauen“, „Die letzte Brücke“, „Himmel ohne Sterne“ (leider verblasener Titel!), „Der 20. Juli“, „08/15“ zum Teil.

Woraus schon hervorgeht, wo das typisch Deutsche liegen könnte. Was die Welt an uns interessiert, sind Selbsterforschungsfilme. Aber gnadelose!

Was nicht interessiert: Restauration, zum Verwechseln ähnlich dem „Wirtschaftswunder“ (das gibt es auch in Südamerika). Gutes altes deutsches Filmhandwerk? — Altes Handwerk ist von gestern. Alle großen Filmländer haben gutes Handwerk.

„Made in Germany“ — als Filmempfehlung für die Welt? Das dauert noch etwas. Es sind Ansätze da. Mehr Jugend an die Drehbücher! Weg von der Routine! Macht ein Ende mit Stoffen, die keinen mehr etwas angehen als geistig Pensionierte!

Hans Schaarwächter (Der Mittag)